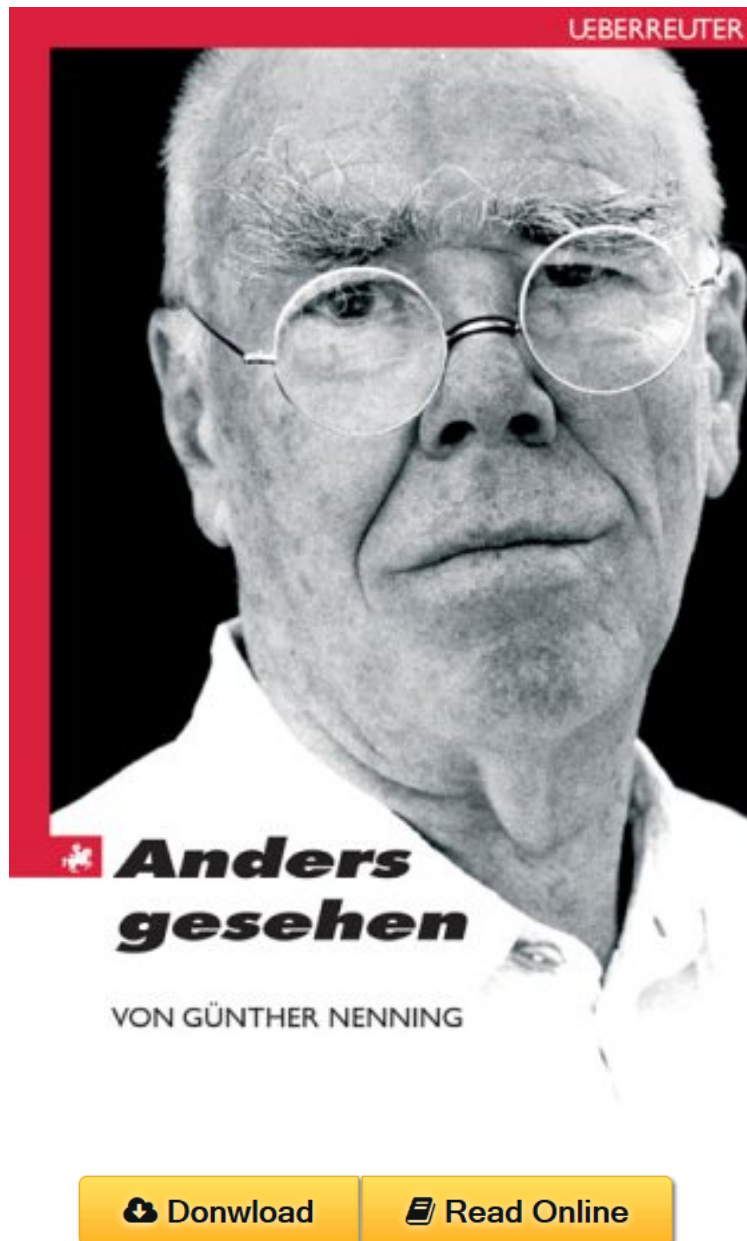


[PDF] Anders gesehen

## Anders gesehen

Von Günther Nenning

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



Produktinformation -Verkaufsrank: #7166973 in BcherVerffentlicht am: 2002-01-01Einband: Gebundene Ausgabe204 Seiten | File size: 41.Mb

**Von Günther Nenning : Anders gesehen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Anders gesehen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr unterhaltsamVon Ein KundeEin ausgezeichnetes Buch, das ich am liebsten nicht aus der Hand gelegt htte bis ich es fertig gelesen hatte. Die Kommentare und Kurzgeschichten Nennings haben mich oft zum Nachdenken gebracht, auch wenn man mit seiner Sichtweise der Ding nicht immer einverstanden ist, so sind seine berlegungen zumindest eine Anstiftung zum Nachdenken. Ein herzhaftes Lachen kann man hie und da nicht unterdrcken, alles in allem kann ich

dieses Buch nur weiterempfehlen.

.deVor allem Intellektuelle haben ihn selten versumt: den legendren Club 2 im ORF. Und am meisten schtzten sie den Moderator Gnther Nenning, denn dieser bot Kompetenz, Provokation und Unterhaltung. Den Club gibt es lngst nicht mehr, doch der einstige Diskussionsleiter macht immer wieder von sich reden. Nun hat Gnther Nenning das Buch Anders gesehen vorgelegt. Es handelt sich dabei um Kolumnen, Kommentare und Essays aus verschiedenen Zeitungen, fr die er arbeitet. Der Leser findet bald heraus, dass es kein Thema gibt, zu dem der Autor keine Meinung hat. Manchmal spöttisch, oft naiv und onkelhaft, aber immer selbstbewusst schreibt er, dass Altern gesund, er die letzte Hausfrau und dass die letzte Geilheit die Keuschheit sei, um nur einige der berschriften zu nennen. Man muss ber kein groes politisches Wissen verfügen, um Gnther Nennings Aufstze zu verstehen, doch man muss ihn, diese schillernde Figur ber Jahrzehnte, mögen. Ansonsten legt man das Buch aus der Hand, weil das Vergngen ausbleibt, wenn er den Gewerkschaften in etlichen Punkten rt, sie mögen offensiv werden. Bei solchen Plattitiden wre der Rotstift angebracht gewesen; konform mag man mit ihm gehen, wenn er meint, die aktive Volkskultur, die bewusste Entfaltung des Kleinen, bedeute das einzige Heilmittel gegen die Kulturindustrie, die er verabscheut. Gnther Nenning wurde 1921 in Wien geboren. Wegen fñhrender Teilnahme an der Besetzung der Hainburger Au wurde er aus der SP ausgeschlossen. Er zñhlt zu den Grndern der Grnen, war Prsident der Journalistengewerkschaft und leitete die Zeitschrift Forum. Seit 1985 ist er als Kolumnist ttig. --Elfriede Quellber den Autor und weitere MitwirkendeGnther Nenning: Geboren 1921 in Wien, Dr. phil. et rer. pol., langjhriger Herausgeber des "Forvm", legendrer TV-Moderator ("Club 2"), Filmemacher und Stckeschreiber. Publiziert in "Kronen Zeitung", "Presse", "Zeit", "Welt am Sonntag", "FAZ" und "Weltwoche". Bisher 25 Bcher, zuletzt "Buddha, Jesus und der Rest der Welt".